

Verhaltenskodex für Yokoy-Partner

1. Vision

Yokoy transformiert das Ausgabenmanagement durch künstliche Intelligenz und liefert umsetzbare Erkenntnisse für Unternehmen auf der ganzen Welt, indem es repetitive Arbeit beseitigt und volle Kontrolle im Ausgabenmanagement ermöglicht. Yokoy hilft seinen Kunden dabei, effizient zu sein und datenbasiert die besten Entscheidungen zu treffen.

Yokoy verpflichtet sich dazu, hohe rechtliche, ethische und moralische Standards zu wahren sowie die Einhaltung lokaler und internationaler Gesetze und Vorschriften sicherzustellen. Gleiches wird von seinen Partnern erwartet.

Dieser Verhaltenskodex für Partner gilt für Drittlieferanten, Partner und deren Unterauftragnehmer (zusammen "Partner") der Yokoy Schweiz AG und allen ihren Unternehmen (Yokoy). Die Partner müssen außerdem sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden und alle direkten oder indirekten Unterauftragnehmer und Vertreter die Grundsätze und Erwartungen dieses Partner-Verhaltenskodex anerkennen und einhalten.

Yokoy ist bestrebt, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die mit unseren Unternehmenswerten übereinstimmen und unsere Ziele unterstützen. Wir erwarten von unseren Partnern, dass sie sich an alle relevanten Gesetze und Vorschriften halten und stets verantwortungsbewusst, fair, ethisch und sicher handeln. In unserem Verhaltenskodex für Partner sind die Verhaltensweisen und Standards festgelegt, die wir von unseren Partnern erwarten. Um ein gemeinsames Verständnis zu erreichen, haben wir diese Standards in diesem Partner-Verhaltenskodex zusammengefasst.

2. Geschäftsstandards und ethische Beschaffung

Um das Risiko von Bestechung und Korruption zu verringern, hat sich Yokoy dazu verpflichtet, strenge Regeln einzuhalten und Geschäfte ausschließlich auf Grundlage der Qualität der angebotenen und erworbenen Produkte und Dienstleistungen zu tätigen. Yokoy hat außerdem eine Reihe von Maßnahmen zur Verhinderung und Bewältigung von Interessenkonflikten ergriffen, darunter organisatorische und administrative Verfahren, die kontinuierliche Schulung von Mitarbeitenden und die Umsetzung geeigneter Eskalationsprozesse bei der Feststellung eines Interessenkonflikts. Die Prozesse von Yokoy sind von der Attesta Schweizerische Zertifizierungsgesellschaft AG nach ISO 9001:2015 zertifiziert.

Wir erwarten von allen unseren Partnern, dass sie ihre Geschäfte mit Integrität betreiben und ethisches und verantwortungsbewusstes Verhalten in ihre Prozesse und ihre Unternehmensführung einbeziehen, unter Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften.

In Bezug auf Datenschutz und Privatsphäre verpflichtet sich Yokoy, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen zu schützen, die das Unternehmen zur Ausübung seiner Geschäftstätigkeit verwendet. Yokoy ergreift zudem alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß den geltenden Datenschutz- und Geheimhaltungsgesetzen in der Schweiz und in der EU, um personenbezogene Daten vor Verlust, Veränderung und unbefugter Erhebung, Verarbeitung und Offenlegung zu schützen. Unsere IT-Sicherheit wird regelmäßig von Dritten geprüft und ISO 27001:2015 vom TÜV Rheinland zertifiziert. Yokoy erwartet, dass alle

Informationen, die ein Partner von Yokoy erhält, sicher aufbewahrt werden, mit den gleichen angemessenen Maßnahmen, um diese Informationen zu schützen und sicherzustellen, dass keine Offenlegung der Daten an eine andere Partei ohne die Erlaubnis von Yokoy erfolgt.

3. Verantwortung gegenüber der Umwelt

Yokoy hat sich dazu verpflichtet, Verfahren einzusetzen, die mit den geltenden Umweltgesetzen und -vorschriften in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, übereinstimmen, sowie die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten zu reduzieren und zum Schutz der Erde und des Klimas beizutragen. Diese Bemühungen wurden von der Attesta Schweizerische Zertifizierungsgesellschaft AG nach der Norm ISO 14001:2015 zertifiziert.

Yokoy ist sich bewusst, dass sein Engagement für die Umwelt nur durch die Abstimmung unserer Produkte und Dienstleistungen, Partnerschaften und Verhaltensweisen durch die Anwendung geeigneter Beschaffungsrichtlinien und interner Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks verwirklicht werden kann.

Wir erwarten von unseren Partnern, dass sie mit ihren Lieferketten zusammenarbeiten, um die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt zu minimieren und sicherzustellen, dass die Geschäftspraktiken allen geltenden Umweltgesetzen und -vorschriften entsprechen.

4. Menschenrechte

Yokoy verpflichtet sich zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948 von der UNO verabschiedet) und der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und setzt sich dabei insbesondere für den Verzicht auf Kinderarbeit, Zwangs- und Pflichtarbeit, Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen sowie für gleiche Entlohnung und Nichtdiskriminierung ein. Yokoy verlangt von seinen Partnern, dass sie die gleichen Grundsätze umsetzen und praktizieren.

5. Einhaltung und Messung

Yokoy verpflichtet sich, bei all seinen Aktivitäten die rechtlichen, ethischen und moralischen Standards einzuhalten.

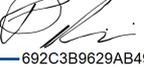
Zu diesen Bemühungen gehört auch das Whistleblowing-System von Yokoy, das sowohl Mitarbeitenden als auch Personen außerhalb von Yokoy zur Verfügung steht, um Probleme, organisatorische Mängel, Fehlverhalten von Kollegen, Verstöße gegen interne oder externe Vorschriften, Hinweise auf Straftaten innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu melden. Solche Hinweise können an whistleblowing@yokoy.ai gesendet werden und werden absolut vertraulich behandelt.

In Übereinstimmung mit unseren Beschaffungsverfahren können Lieferanten und Partner, die an formellen Ausschreibungsverfahren teilnehmen, aufgefordert werden, ihre Einhaltung dieses Partner-Verhaltenskodex schriftlich zu bestätigen.

Die Einhaltung und Verpflichtung der Partner zu diesem Verhaltenskodex ist integraler Bestandteil der Beschaffungsaktivitäten von Yokoy und wird zusammen mit allen anderen relevanten Entscheidungskriterien bei der Auswahl neuer Partner oder der Erneuerung bestehender Vertragsbeziehungen berücksichtigt. Darüber hinaus kann die Nichteinhaltung unseres Partner-Verhaltenskodex und/oder lokaler Gesetze und Vorschriften zu Ihrer Kündigung als Yokoy-Partner

führen. Sollten Sie Fragen zu diesem Partner-Verhaltenskodex haben, kontaktieren Sie uns bitte unter procurement@yokoy.ai (wenn Sie ein Lieferant sind) oder partner@yokoy.ai (wenn Sie ein Partner sind).

Dario Paschini

DocuSigned by:

692C3B9629AB497...

Leiter Beschaffung

Letzte Aktualisierung: Januar 2024

Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Präambel

Diese Richtlinie verpflichtet die Yokoy Schweiz AG und alle ihre Unternehmen (Yokoy) dazu, ihre Geschäfte weltweit ethisch einwandfrei und mit einem Höchstmaß an Integrität zu führen.

Die Richtlinie verlangt die Einhaltung aller anwendbaren Gesetze und Vorschriften zu Bestechung und Korruption, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den U.S. Foreign Corrupt Practices Act (FCPA), den UK Bribery Act 2010 (UKBA) und andere anwendbare europäische oder nationale Anti-Korruptionsgesetze und Durchführungsbestimmungen und -vorschriften.

Zweck dieser Richtlinie ist es, die Verbote von Bestechung und Korruption in allen Geschäftsbereichen von Yokoy darzulegen und zu erläutern, die spezifischen Compliance-Anforderungen in Bezug auf diese Verbote hervorzuheben und die Verpflichtung von Yokoy zu bekräftigen, Geschäfte weltweit mit einem Höchstmaß an Ehrlichkeit und Integrität zu tätigen. Ein Verstoß gegen geltende Antikorruptionsgesetze kann für Yokoy, seine Mitarbeitenden und Drittvermittler (unabhängig von ihrer Nationalität oder ihrem Wohnsitz) zu erheblichen straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen, Geldbußen und Strafen führen.

Ungeachtet dessen ist der Grund für diese Richtlinie nicht nur die Einhaltung von Gesetzen: Korruption ist ein großes Hindernis für die Armutsbekämpfung, und mit der Unterstützung dieser Richtlinie bekräftigt die gesamte Unternehmensleitung ihr starkes Engagement für die Einhaltung der einschlägigen Normen des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption.

Yokoy darf keine Geschäftspraktiken zulassen oder dulden, die nicht mit dieser Richtlinie im Einklang stehen.

1. Anforderungen

VERBOTENE UND UNZULÄSSIGE ZAHLUNGEN

- Es ist verboten, einem Regierungsbeamten Geld oder etwas anderes von Wert anzubieten, zu versprechen oder zu genehmigen, um einen unzulässigen Vorteil zu erlangen.
- Kein Mitarbeitender darf einer natürlichen oder juristischen Person des privaten Sektors Geld oder etwas anderes von Wert anbieten, geben, versprechen oder annehmen, um einen unzulässigen Vorteil zu erlangen.
- Schon das bloße Anbieten ist verboten, unabhängig davon, ob der Wertgegenstand vom Empfänger angenommen wird.
- Das Verbot gilt für Geld- und Sachleistungen. Unter bestimmten Umständen gilt es auch für ansonsten rechtmäßige Geschäftsausgaben wie unangemessene Geschenke.

ZULÄSSIGE ZAHLUNGEN

- Diese Richtlinie erlaubt es Mitarbeitenden, Regierungsbeamten und Privatpersonen bescheidene Geschenke, Bewirtung oder bestimmte andere Dinge von Wert zukommen zu lassen, die legal sind und in direktem Zusammenhang mit der Förderung oder Demonstration der Dienstleistungen von Yokoy oder der Erfüllung eines bestimmten Vertrags mit einer Regierung oder einer staatlichen oder staatlich betriebenen Einrichtung stehen.

- Bei der Entscheidung, ob ein Geschenk angemessen ist, müssen die Mitarbeitenden alle vergangenen, anstehenden oder zukünftigen geschäftlichen oder administrativen Angelegenheiten, die im Einflussbereich des Empfängers liegen, sowie die örtlichen Gepflogenheiten berücksichtigen. Der Zeitpunkt und der Kontext eines solchen Geschenks müssen berücksichtigt werden, um zu beurteilen, ob ein Geschenk objektiv als Bestechung wahrgenommen werden könnte.
- Ausführliche Informationen zu den Umständen, unter denen bestimmte Wertgegenstände zur Verfügung gestellt werden können, finden Sie im Abschnitt Geschenke, Bewirtung und Spenden.

REISE- UND AUSBILDUNGSKOSTEN SOWIE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE AUSGABEN VON REGIERUNGSBEAMTEN

- Yokoy kann Anfragen annehmen, Regierungsvertreter für Schulungen oder andere geschäftsbezogene Zwecke entweder in den Einrichtungen von Yokoy oder bei Schulungsveranstaltungen, die von externen Anbietern gesponsert werden, zu empfangen. Yokoy kann auch Anfragen annehmen, Regierungsvertreter zu Betriebsbesprechungen, Projekttreffen oder anderen Veranstaltungen zu empfangen.
- Die Zahlung von Reisekosten an Regierungsbeamte innerhalb oder außerhalb ihres Heimatlandes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Compliance-Beauftragten, um die Vereinbarkeit mit dieser Richtlinie und den geltenden Gesetzen des Landes des Beamten sicherzustellen.

SPENDEN UND PATENSCHAFTEN FÜR WOHLTÄTIGE ZWECKE

- Yokoy unterstützt die Leistung von Beiträgen an die Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, und erlaubt angemessene Spenden an Wohltätigkeitsorganisationen und Sponsoring. Diesbezüglich gilt:
- Es müssen angemessene Schritte unternommen werden, um zu überprüfen, ob es sich bei einer solchen Spende nicht um eine illegale Zahlung an eine Regierungsstelle, einen Beamten oder eine Person handelt, die gegen diese Richtlinie verstößt.
- Es kann zulässig sein, Spenden direkt an eine Regierungsbehörde (und nicht an einen einzelnen Regierungsbeamten) als Teil einer wohltätigen Bemühung oder zur Förderung des guten Willens durch Aktionen wie die Bereitstellung kostenloser Produkte für eine von der Regierung gesponserte Feier zu machen.
- Alle Spenden müssen den Anforderungen des Abschnitts Geschenke, Bewirtung und Spenden entsprechen und dürfen nicht dazu verwendet werden, Geschäftsentscheidungen unangemessen zu beeinflussen.

DRITTE PARTEIEN

- Yokoy kann für die Handlungen Dritter haftbar gemacht werden, insbesondere wenn ein dritter Vermittler für oder im Namen von Yokoy Dienstleistungen erbringt oder anderweitig Geschäfte, Gespräche oder Verhandlungen mit öffentlichen oder privaten Organisationen führt.
- Yokoy kann für die Handlungen Dritter verantwortlich gemacht werden, z. B. für die Gewährung oder Annahme von Bestechungsgeldern.

- Yokoy kann auch dafür zur Verantwortung gezogen werden, dass es keine ausreichenden Maßnahmen ergriffen hat, um Dritte von der Teilnahme an Bestechung oder damit zusammenhängendem Verhalten abzuhalten, unabhängig davon, ob Yokoy von dem mutmaßlich unzulässigen Verhalten wusste.
- Dritte dürfen niemals aufgefordert werden, sich an Handlungen zu beteiligen oder diese zu dulden, die den Mitarbeitenden gemäß dieser Richtlinie untersagt sind.
- Außerdem dürfen Mitarbeitende niemals vermutete Verstöße gegen diese Richtlinie durch Dritte ignorieren oder anderweitig verdächtige Umstände außer Acht lassen und muss daher jede verdächtige Aktivität über den Whistleblowing-Kanal von Yokoy melden. Alle Dritten, die Geschäfte mit, für oder im Namen von Yokoy tätigen, sind verpflichtet, mit einem Höchstmaß an geschäftlicher, professioneller und rechtlicher Integrität zu handeln.
- Yokoy darf niemals eine Beziehung zu einem Drittvermittler eingehen, der im Namen der Gruppe mit Regierungsvertretern in Kontakt tritt, ohne sich zuvor sorgfältig über den Hintergrund, die Qualifikationen und den Ruf des Dritten zu informieren.
- Die wichtigsten Maßnahmen, die Yokoy ergreifen kann, um sich vor der Haftung für unzulässige Zahlungen Dritter zu schützen, sind die sorgfältige Auswahl seiner Geschäftspartner, einschließlich Vertretern und Beratern, und das Erkennen von Warnsignalen.
- Jeder Mitarbeitende, der eine Geschäftsbeziehung zwischen Yokoy und einem Dritten aufbauen möchte, muss vor der Kontaktaufnahme mit dem Dritten die in Yokoy's Due-Diligence-Verfahren beschriebene Sorgfaltspflicht sorgfältig prüfen und befolgen.

ERLEICHTERUNGSZAHLUNGEN

- Yokoy erlaubt keine Vermittlungszahlungen. Solche Zahlungen können in einigen Ländern als eine übliche Art der Geschäftsabwicklung angesehen werden, aber es ist wichtig zu verstehen, dass die Anti-Korruptionsgesetze vieler Länder solche Zahlungen verbieten. Mitarbeitenden und Dritten, insbesondere Drittvermittlern, ist es untersagt, Schmiergeldzahlungen im Namen von Yokoy zu leisten.
- Unter außergewöhnlichen Umständen, d.h. wenn die Sicherheit eines Arbeitnehmers gefährdet ist, kann eine Erleichterungszahlung zulässig sein, aber eine solche Erleichterungszahlung muss vor einer solchen Entscheidung auf Führungsebene erörtert werden.
- Wenn eine solche Zahlung gemäß Punkt 2 erfolgt ist, muss dem Leiter der Finanzabteilung unverzüglich ein Bericht über den Vorfall vorgelegt werden.

BÜCHER, AUFZEICHNUNGEN, BUCHHALTUNG UND ZAHLUNGSPRAKTIKEN

- Um zu verhindern, dass Bestechungs- und Schmiergelder gezahlt oder angenommen werden, müssen alle Geschäfts- und Finanzunterlagen von Yokoy jede Transaktion, die mit dem Geschäft von Yokoy und/oder dem Einsatz von Unternehmensvermögen zu tun hat, fair und genau wiedergeben.
- Heimliche, nicht aufgezeichnete oder nicht gemeldete Transaktionen sind verboten. Alle Ausgaben müssen genau verbucht werden, angemessene Belege enthalten und unverzüglich in die Unternehmensunterlagen eingetragen werden, bevor sie erstattet werden. Alle Ausgaben müssen über die Yokoy-Plattform abgewickelt werden.
- Die Anforderung für Spesenerstattungen umfasst unter anderem die genaue Identifizierung (in Spesenabrechnungen, damit verbundenen Geschäften und Finanzunterlagen) aller Zahlungen an dritte Vermittler, die für oder im Namen von Yokoy handeln.

COMPLIANCE

- Yokoy und seine Mitarbeitenden können von staatlichen Aufsichtsbehörden in verschiedenen Gerichtsbarkeiten untersucht und je nach den Umständen verwaltungsrechtlich, zivilrechtlich oder strafrechtlich verfolgt werden, was bei einem Verstoß gegen die geltenden Gesetze und Vorschriften

zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption zu hohen Geld- und Strafgeldern, Ausschluss und Haftstrafen führen kann.

- Gegen jeden Mitarbeitenden, der gegen diese Richtlinie verstößt, werden gemäß den geltenden Gesetzen und Unternehmensrichtlinien disziplinarische Maßnahmen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses eingeleitet.
- Vertriebspartner, Lieferanten, Vertreter, Berater und andere Dritte, die für Yokoy tätig sind und gegen diese Richtlinie verstoßen, müssen mit der Beendigung der Geschäftsbeziehung sowie mit allen anderen rechtlichen Maßnahmen und Abhilfemaßnahmen rechnen, die der Gruppe nach geltendem Recht zur Verfügung stehen.

MELDUNG VON VERSTÖßEN ODER BEDENKEN

- Es liegt in der Verantwortung aller Mitarbeitenden, für die Einhaltung dieser Richtlinie zu sorgen.
- Jeder Mitarbeitende, der Zeuge eines Verstoßes gegen diese Richtlinie wird, ist verpflichtet, unverzüglich eine Meldung über unseren Whistleblowing-Kanal zu machen.
- Jeder Mitarbeitende, der Zweifel hat, vermutet, dass gegen diese Richtlinie verstoßen wurde, oder Bedenken bezüglich vergangener oder geplanter Handlungen eines Mitarbeitenden von Yokoy oder eines Dritten, der in irgendeiner Funktion mit Yokoy zusammenarbeitet, hat, wird aufgefordert, Yokoy über whistleblowing@yokoy.ai zu kontaktieren. Alle zur Verfügung gestellten Informationen werden mit äußerster Vertraulichkeit behandelt.

3. Rollen und Verantwortlichkeiten

Die folgenden Rollen sind die Schlüsselrollen für die Einhaltung der Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsvorschriften; es wird jedoch von allen Mitarbeitenden erwartet, dass sie ihren Teil dazu beitragen.

- Geschäftsführer (CEO): Zuständig für die Genehmigung von Richtlinien und eskalierten (Verdachts-)Fällen von Bestechung/Korruption.
- CFO: Stellvertreter des CEO in dieser Angelegenheit.
- Chief Compliance Officer: Verantwortlicher für die Richtlinien und zuständig für globale Sensibilisierungsschulungen und Kontrollen.

4. Glossar

- Bestechung: Alles, was von Wert ist, um die Handlungen oder Entscheidungen einer Person zu beeinflussen, um einen geschäftlichen Vorteil zu erlangen oder zu behalten.
- Korruption: Der Missbrauch öffentlicher Ämter oder Befugnisse zur Erlangung privater Vorteile oder der Missbrauch privater Befugnisse im Zusammenhang mit Geschäften, die nicht in den Bereich der Regierung fallen.
- Erleichterungszahlung: Jede kleine oder nominelle Zahlung an einen Regierungsbeamten, die in der Regel dazu dient, die Durchführung einer nicht diskretionären "routinemäßigen Regierungshandlung" zu beschleunigen und/oder sicherzustellen. Aktivitäten, die "routinemäßige Regierungshandlungen" darstellen, sind z. B.: die Einholung von Genehmigungen, Lizenzen oder anderen amtlichen Dokumenten, die eine Person oder ein Unternehmen dazu berechtigen, in einem fremden Land Geschäfte zu tätigen; die Bearbeitung von Regierungspapieren wie Visa und Arbeitsaufträgen; die Bereitstellung von Polizeischutz, die Abholung und Zustellung von Post oder die Planung von Inspektionen; die Bereitstellung von Telefondiensten, Strom und Wasser, das Verladen von Fracht oder der Schutz von Waren vor Beschädigung. Erleichterungszahlungen unterscheiden sich von Expresszahlungen, die zur Beschleunigung eines Vorgangs verwendet werden. Eilzahlungen sind rechtmäßige Zahlungen, für die man eine Rechnung oder Quittung erhält, damit die Transaktion ordnungsgemäß in unseren Büchern registriert werden kann.

- **Regierungsbeamter:** Jeder Beamte oder Angestellte einer lokalen, staatlichen, regionalen oder nationalen Regierung oder einer Abteilung, eines Amtes oder eines Ministeriums einer Regierung; Personen, die, wenn auch nur vorübergehend oder unentgeltlich, ein öffentliches Amt, eine Anstellung oder eine Funktion innehaben; Angestellte einer öffentlichen internationalen Organisation wie z. B. eines Olympischen Komitees; Personen, die in offizieller Funktion für oder im Namen einer Regierungsbehörde, einer Abteilung, eines Ministeriums oder einer öffentlichen internationalen Organisation handeln; Funktionäre politischer Parteien oder Kandidaten für ein politisches Amt; Angestellte einer staatlichen oder staatlich kontrollierten Einrichtung sowie Einrichtungen oder Personen, die eine staatliche oder öffentliche Funktion ausüben (wie Flughäfen oder Seehäfen, Versorgungsunternehmen, Notare, Schiedsrichter usw.); Mitglieder eines internationalen Parlaments (wie z. B. die Mitglieder des Europäischen Parlaments); Mitglieder einer königlichen Familie (es ist zu beachten, dass diese Personen zwar keine formale Autorität haben, aber anderweitig einflussreich sein können, um die Geschäftsinteressen der Yokoy zu fördern, entweder durch Teilbesitz oder Management von staatseigenen oder staatlich kontrollierten Unternehmen).
- Familienangehörige der oben genannten Personen können ebenfalls als Regierungsbeamte gelten, wenn der Umgang mit ihnen darauf abzielt, einem Regierungsbeamten etwas Wertvolles zukommen zu lassen oder zu bewirken, dass er es bekommt. Fragen dazu, ob eine Person oder ein Unternehmen ein "Regierungsbeamter" ist, müssen an den örtlichen Compliance-Beauftragten gerichtet werden.
- **Unzulässiger Vorteil:** Direkt oder indirekt etwas von Wert zahlen oder geben, um: Beeinflussung oder Verhinderung einer staatlichen Maßnahme oder einer anderen Maßnahme, wie z. B. der Vergabe eines Auftrags, der Auferlegung einer Steuer oder Geldstrafe oder der Aufhebung eines bestehenden Vertrags oder einer vertraglichen Verpflichtung; Erlangung einer Lizenz, Erlaubnis oder sonstigen Genehmigung von einer staatlichen Stelle oder einem staatlichen Beamten, auf die die Yokoy-Gruppe nicht anderweitig Anspruch hat; Erlangung vertraulicher Informationen über Geschäftsmöglichkeiten, Angebote oder die Aktivitäten von Konkurrenten; Beeinflussung der Vergabe eines Auftrags; Beeinflussung der Beendigung eines für die Gruppe nachteiligen Vertrags, Beeinflussung der Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten und Vollstreckungsmaßnahmen und Erlangung von Ausnahmen von Vorschriften.
- **Schmiergeld:** Die Rückzahlung eines bereits gezahlten oder fälligen Betrags als Belohnung für die Erteilung eines weiteren Auftrags.
- **Drittvermittler:** Jede natürliche oder juristische Person, die vom Unternehmen (formell oder informell) beauftragt wird, für oder im Namen von Yokoy zu handeln, unabhängig von Namen, oder Titel der natürlichen oder juristischen Person. Diese Definition umfasst, ist aber nicht beschränkt auf, jede natürliche oder juristische Person, die eingesetzt wird, um Geschäfte zu erhalten und/oder zu behalten, wie z. B. Vertreter, Berater, Beraterinnen, Subunternehmer, Handelsvertreter und Joint-Venture-Partner; um eine Lizenz, ein Visum, eine Genehmigung oder eine andere Form der Autorisierung von einem Regierungsbeamten zu erhalten oder in einer behördlichen Angelegenheit bei einem Regierungsbeamten zu intervenieren; um die Gruppe oder ihre Interessen gegenüber einer Regierungsbehörde oder einem staatlich kontrollierten Unternehmen zu vertreten; um Yokoy in Steuer- oder Rechtsangelegenheiten oder einem Zollabfertigungsverfahren zu vertreten; oder um Produkte oder Dienstleistungen direkt an Yokoy zu liefern.

5. Spezifikation zu Geschenken, Unterhaltung und Spenden

Vorbehaltlich örtlicher Gepflogenheiten und Erwägungen werden Geschenke, Bewirtungen und Spenden im Wert von mehr als 100 € nicht angenommen. Die einzigen Ausnahmen sind Geschenke, Bewirtungen und Spenden, die schriftlich vom Chief Compliance Officer, dem CFO oder dem CEO genehmigt werden.

6. Aktualisierungen und Verfügbarkeit

Diese Richtlinie kann von Zeit zu Zeit in Übereinstimmung mit dem Group Chart of Authority geändert und aktualisiert werden. Die neueste Version dieser Richtlinie ist auf Anfrage bei der Yokoy-Kontaktperson des

Partners erhältlich und steht für den internen Gebrauch auf der Confluence-Seite des Yokoy Compliance Center zur Verfügung.